

Ä5 zu V-3: Sicherer Hafen Berlin: Zugangswege ermöglichen, Asylrecht bewahren

Antragsteller*innen Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Antragstext

Von Zeile 33 bis 36:

Wir fordern die Bundesregierung deshalb mit Nachdruck auf, ihre Verhandlungsposition zu ändern und sich für Verbesserungen des Asylsystems einzusetzen. Die Rechte Geflüchteter müssen gewahrt bleiben. Es liegen einige Verordnungen auf dem Tisch, beispielsweise die Aufnahmeleitlinie oder Qualifikationsrichtlinie, die das Asylsystem verbessern könnten. Doch der Plan, im Rahmen des Justiz- und Innenrates der EU am 8./9. Juni 2023 sowie ~~oder~~ des EU-Rates am 29./30. Juni 2023 die ~~Asylverfahrens-~~ ~~Verordnung sowie~~ ~~Asylverfahrensverordnung~~ oder weitere Asylrechtsverschärfungen abzulehnen zu beschließen, muss auf eine Ablehnung Deutschlands treffen. Bislang gibt es keine öffentliche Folgenabschätzung, kaum Diskussion in der Öffentlichkeit zu den umfassenden Plänen der 7 Verordnungen und keine Simulation darüber, wie die ~~Rechte Geflüchteter zu wahren~~ ~~Asylverfahrensverordnung~~ in der Praxis wirken würde.

Begründung

mdl.

Unterstützer*innen

Jian Omar (KV Mitte), Julia Schneider (KV Pankow), Michael Sebastian Schweiß (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Fritz Marquardt (KV Friedrichshain-Kreuzberg), Catrin Wahlen (KV Treptow-Köpenick), Manon Antonacci (KV Friedrichshain-Kreuzberg)